



Ägyptologie-Forum Würzburg e.V.

Programm für Oktober 2002 bis Februar 2003

Vorträge

jeweils 19.00 - 20.00 Uhr im Institut für Ägyptologie

Vorträge von Mitarbeitern und Studenten des Institutes für Ägyptologie der Universität für die Mitglieder des Ägyptologie-Forums Würzburg e.V.

24.10.02 (Do)

Vom Anbeginn der Welt - Urgötter und Schöpfungsmythen

Die Vorstellung der Ägypter von der Entstehung der Welt ist eng mit den natürlichen Gegebenheiten ihrer Umwelt verbunden. So wie alljährlich das Land nach der Nilüberschwemmung aus den Fluten auftaucht, kommt auch die Welt durch das Einwirken verschiedener Urgötter wie z.B. Atum oder Ptah in den Schöpfungsmythen aus den Urfluten hervor.

Sabine Hänsch, M.A.

06.11.02 (Mi)

"Verklärt zu sein im Schönen Westen, sich im Gefolge des Osiris befinden" - Zur Totenreligion der alten Ägypter

Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tode. Gräber, Grabbeigaben, Totenbücher und Mumie legen davon ein beredtes Zeugnis ab, was die ägyptische Kultur von der unseren deutlich unterscheidet, obwohl die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tode auch Bestandteil des christlichen Glaubens ist. Aber wo lag das ägyptische Jenseits? Im Himmel oder im Paradies wie nach christlicher Vorstellung? Und wie kam man ins Jenseits? Anhand eines Überblicks über die ägyptischen Texte zur Totenreligion und Bildbeispielen soll diesen Fragen nachgegangen werden

Dr. Martin Stadler

21.11.02 (Do)

Die Osirismysterien

Gegen Ende der Überschwemmungszeit, wenn das mit fruchtbarem Nilschlamm bedeckte Land wieder aus den Fluten sichtbar wurde, war die Zeit der Osirisfeste. In Festspielen wurde das Schicksal des Gottes dargestellt - seine irdische Herrschaft, sein Tod und seine Auferstehung. Teil dieser Festspiele waren die sogenannten Osirismysterien, die von auserwählten Priestern gefeiert wurden. In heiligen Räumen wurde mit verschiedenen Ritualen dem Wiederaufleben des Osiris und damit dem Kreislauf von Werden und Vergehen gedacht.

Maren Schentuleit, M.A.

02.12.02 (Mo; 18.30 Uhr!!!)

Die Aton-Religion von Amarna - Entstehung und Ende

Zum Ende der 18. Dyn. entfachte Amenhotep IV., der sich Echnaton nannte, einen Sturm am ägyptischen Götterhimmel, der das gesamte Götterpantheon hinwegfegen und einen einzigen Gott an dessen Stelle setzen sollte: Aton. Das religiöse Leben in der neuen Hauptstadt Amarna unter dem Strahlenaton mit Echnaton, Nofretete und ihren sechs Töchtern ist Thema dieses Vortrags.

Marianne Schnittger

09.01.03 (Do)

"Komme zu mir, Amun, du starker Hirte!" - Die Persönliche Frömmigkeit im Neuen Reich

Während im Alten und Mittleren Reich der Privatmann keinerlei Möglichkeit hatte, mit den Göttern in direkten Kontakt zu treten, da dies dem offiziellen Kult und damit dem König bzw. den Priestern vorbehalten war, entwickelt sich seit der Mitte der 18. Dynastie eine religiöse Strömung, die geprägt ist von einer Hingabe des Einzelnen an einen bestimmten Gott. In Gebeten und Hymnen von poetischer Schönheit preisen die Ägypter nun Amun, Thoth oder Re als ihren persönlichen Schützer, dessen Gnade sie erleben. Dieses Phänomen wird die Persönliche Frömmigkeit genannt.

Carolin Arlt, M.A.

22.01.03 (Mi)

Isis - Der Aufstieg einer Göttin

Der griech.-röm. Antike galt Isis als die ägyptische Göttin schlechthin, deren Kult sich über die ganze Mittelmeerwelt und darüber hinaus ausbreitete. Im Vortrag wird zunächst die innerägyptische Entwicklung nachgezeichnet, dann der unvergleichliche Aufstieg der Isis zur allumfassenden Göttin außerhalb Ägyptens dargestellt.

PD Dr. Friedhelm Hoffmann

Gastvorträge

Jeweils 19.00 Uhr im Toscanasaal, Südflügel der Residenz, 2. Stock

14.11.02 (Do) (18.15 Uhr!)

Das Thotbuch

Das Thotbuch ist ein altägyptischer Text, der in zahlreichen demotischen Papyri überliefert ist, der aber trotzdem von der Ägyptologie noch nicht beachtet wurde. Prof. Zauzich hat in Zusammenarbeit mit Prof. Jasnow in langjähriger Arbeit diesen Text entziffert, und sie werden die Edition demnächst veröffentlichen. Das Thotbuch enthält einen Dialog eines Menschen, "der das Wissen liebt", mit dem ägyptischen Gott der Weisheit Thot über die vielfältigsten Bereiche religiösen Wissens der alten Ägypter.

Ein Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung des altertumswissenschaftlichen Forschungszentrums.

Prof. Dr. Karl-Theodor Zauzich

15.11.02 (Fr)

"Schweige, schweige, NN, Sohn der NN!" - Ein Leipziger Ostrakon mit zwei Zaubersprüchen gegen Lebewesen

Nach einer theoretischen Einführung in die ägyptische Magie wird das Leipziger Ostrakon oLeipzig 1899 vorgestellt. Dieses enthält zwei ungewöhnliche Zaubersprüche, die präsentiert

und erläutert werden. Die Einordnung in den Kontext der ägyptischen Magie und Kultur gibt Hinweise auf die Wirkweise des Zaubers gegen Lebewesen.

Katharina Stegbauer, M.A., Leipzig

31.01.03 (Fr)

Texte am Toten: Neue Forschungen zum Totenbuch auf altägyptischen Mumienbinden

Die auf schmale Leinenbinden geschriebenen und um die mumifizierten Körper der Verstorbenen gewickelten Exemplare des ägyptischen Totenbuches sind in der ägyptologischen Forschung bisher nicht systematisch und auf breiter Materialbasis untersucht worden. Ausgehend vom fast vollständig erhaltenen hieratischen Totenbuch auf den Mumienbinden und im Vergleich mit den zeitgenössischen Totenbuchhandschriften auf Papyrus bietet der Vortrag interessante Einblicke in die Schreibstube der ägyptischen Totenbuch-Kopisten und in die Bestattungsbräuche der ägyptischen Spätzeit.

Holger Kockelmann, M.A., MSt (Oxon.), Bonn

28.10.02 um 15 Uhr im Biozentrum Hörsaal A 102:

"Replikation und Merkmalsweitergabe aus altägyptischer Sicht"

(Im Rahmen des medizinhistorisch-humangenetischen Seminars)

PD Dr. Friedhelm Hoffmann

Prof. Dr. Karl-Theodor Zauzich wird zum Thema **"Adam und Eva, Kain und Abel - Namen ägyptischer Götter?"** am 18.11.02 in Bad Kissingen und am 4.12.02 in Bad Neustadt sprechen.

Vorlesung

"Ägyptische Kleinkunst"

Montags 12.15-13.00 Uhr im Toscanasaal der Residenz, Beginn: 21.10.02 - Prof. Dr. Karl-Theodor Zauzich

Führungen

im Rahmen der Museumsinitiative,
jeweils sonntags um 11.00 Uhr im Martin von Wagner-Museum

20.10.02 um 11.00 Uhr

"Uschebtis - Diener für das Jenseits"

Carolin Arlt, M.A.

Hieroglyphenkurse

Fortgeschrittene:

Montags 17.30 - 19.00 Uhr, Beginn: 21.10.02

Sabine Hänsch, M.A.

Alle weiteren Termine werden beim ersten Treffen festgelegt.